

Sitzungsvorlage DS 2007/177

Technische Werke Schussental
Sabine Elmer
(Stand: 19.04.2007)

Mitwirkung:

Aktenzeichen: 413781

Werksausschuss

öffentlich am 25.04.2007

Qualitäts- und Serviceanalyse für die Ravensburger Parkhäuser

Beschlussvorschlag:

Der Werksausschuss nimmt die vorgelegte Qualitäts- und Serviceanalyse für die Ravensburger Parkhäuser zur Kenntnis.

1. **Rückblick**

In der Gemeinderatssitzung am 23.10.2006 hat der Gemeinderat der Anpassung der Parkentgelte in den städtischen Parkhäusern zum 01.11.2006 zugestimmt. Die Verwaltung wurde beauftragt, in Abstimmung mit den privaten Parkhausbetreibern eine Qualitäts- und Serviceanalyse für alle acht Ravensburger Parkhäuser durchzuführen.

Zu diesem Zweck wurde von Mitarbeitern der TWS eine Begehung aller Parkhäuser gemeinsam mit dem jeweiligen Parkhausbetreiber durchgeführt. Als außenstehender Begutachter nahm Herr Müller, Geschäftsführer des Wirtschaftsforums Pro Ravensburg, an der Begehung der Parkhäuser teil.

Gemeinsam mit den Parkhausbetreibern und in Abstimmung mit Herrn Müller wurde im Vorfeld ein Kriterienkatalog für die Begehung der Parkhäuser erstellt. Die Kriterien wurden dem ADAC-Katalog zur Verleihung des Gütesiegels „Das benutzerfreundliche Parkhaus“ entnommen.

2. **Ergebnisse der Begehung**

Die Begehung fand am 15.03. und am 20.03.2007 statt. Ein besonderes Augenmerk wurde bei der Begehung auf die Situation an der Ein- und Ausfahrt und den Bezahlvorgang an den Kassenautomaten gelegt. Auch die Anfahrbarkeit der Stellplätze, das Vorhandensein von Einparkhilfen und die Ausschilderung im Parkhaus zur Erleichterung der Orientierung wurden genau betrachtet.

Bei der Bewertung der Parkierungseinrichtungen ist zu berücksichtigen, dass offene Parkhäuser im Gegensatz zu Tiefgaragen durch das Tageslicht als heller und durch den natürlichen Austausch der Luft als angenehmer empfunden werden. Auch spielt das Alter der jeweiligen Parkierungseinrichtung eine Rolle, da die Breite der Stellplätze und Fahrgassen bei neueren Parkhäusern großzügiger dimensioniert ist. Grundlegende Verbesserungen in älteren Parkhäusern sind baulich bedingt oftmals nur schwer realisierbar.

Ein wichtiges Kriterium unter dem Aspekt „Service“ ist die personelle Besetzung der Parkhäuser. Mit Ausnahme des Parkdecks Oberamtei sind alle Parkhäuser während der Öffnungszeiten der Geschäfte personell besetzt. Das Parkdeck Oberamtei wird von der Marienplatzgarage aus mitbetreut.

Bei Problemen an der Schrankenanlage oder an den Kassenautomaten ist in allen Parkierungseinrichtungen eine Ruftaste vorhanden, über die mit dem Parkhauspersonal Kontakt aufgenommen werden kann. Das Parkhauspersonal ist in allen Parkhäusern zu Hilfestellungen bereit. In den Zeiten ohne personelle Besetzung erfolgt die Betreuung der städtischen Parkierungseinrichtungen über die Zentrale in der Marienplatzgarage. Die privaten Parkhausbetreiber haben alle eine Rufbereitschaft eingerichtet, die auf Anforderung den Parkkunden weiterhilft.

Durch die personelle Besetzung der Parkhäuser in Kombination mit der Videoüberwachung und den Notruftasten wird den Benutzern ein hohes Maß an Sicherheit gewährleistet.

In den Anlagen eins bis acht sind die wesentlichen Daten für jedes der acht Parkhäuser, die Ergebnisse der Begehung und Angaben zur Benutzerfreundlichkeit dokumentiert. Darüber hinaus sind vor kurzem durchgeführte Verbesserungsmaßnahmen und Maßnahmen, die in der Zukunft anstehen für jedes Parkhaus dargestellt.

3. Ausblick

Größere Sanierungsmaßnahmen stehen bei den städtischen Parkierungseinrichtungen vor allem im Parkdeck Oberamtei an. Hier ist eine Sanierung des Oberdecks durch Abdichten der Fugen und Sanierung des Betons, eine Erneuerung des Belags im Unterdeck sowie die Überdachung des Treppenaufgangs in Planung. Ferner sollen Malerarbeiten (u.a. Stahlträger, Erneuerung der Fahrbahnmarkierungen) durchgeführt werden. Die Umsetzung soll ab Herbst 2007 erfolgen.

Beim Parkhaus Untertor, dem ältesten Parkhaus in Ravensburg, sollen im Jahr 2008 folgende Maßnahmen zur Modernisierung und Instandsetzung durchgeführt werden: Herstellung eines barrierefreien Zugangs von der Bachstraße, Anbau eines Personenaufzugs, Umbau des bestehenden Treppenhauses und Sanierung der Fassade. Der Gemeinderat hat das Thema in seiner Sitzung am 26.03.2007 nach Vorberatung im Technischen Ausschuss behandelt.

Weiterer Sanierungsbedarf besteht im Parkhaus Gänsbühl, im Bezug auf die Bodenbeschichtung, Treppenbeleuchtung und Belüftung. Allerdings ist für die Ausführung dieser Sanierungsmaßnahme nicht die Betreiberfirma Apcoa, sondern das Gänsbühl-Center-Management zuständig.